

ANHANG F
BACK-UP & BACK-DOWN (BUBD) SERVICE
CENTRAL EUROPEAN GAS HUB AG

Version 1.0



CEGH ANHANG F: Back-Up & Back-Down (BUBD) Service für die CEGH Gas Exchange der Wiener Börse

BACK-UP & BACK-DOWN (BUBD) SERVICE

Die CEGH Gas Exchange der Wiener Börse ist die primäre Balancing Plattform für den Marktgebietsmanager des Marktgebiets. Dementsprechend ist die Mitgliedschaft der Bilanzgruppenverantwortlichen an der CEGH Gas Exchange der Wiener Börse verpflichtend. BUBD Services werden erbracht, um die Stabilität des verpflichtenden Balancings des Marktgebietsmanagers gemäß der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 zu fördern. BUBD-Services sind für Bilanzgruppenverantwortliche verpflichtend.

Um die Stabilität der am Virtuellen Handelspunkt (VHP) zu erfüllenden Gasbörsetransaktionen zu gewährleisten, erbringt der Hub-Betreiber nach besten Kräften im Fall von Liefer- oder Abnahmekürzungen oder drohenden Liefer- oder Abnahmekürzungen von Energie, welche die Abwicklungsstelle betreffen, Back-Up & Back-Down (BUBD) Services für jene Bilanzgruppenverantwortlichen, welche Energie physikalisch an die Abwicklungsstelle liefern oder von dieser abnehmen.

Der Hub-Betreiber wird bei Kürzungen oder drohenden Kürzungen einer Bilanzgruppe, welche zu einer Kürzung der physischen Lieferungen aus Handelsgeschäften an der CEGH Gas Exchange der Wiener Börse führen würden, für die verbleibenden Lieferstunden des betreffenden Gastages ("Tagesdifferenz") Back-Up Mengen an die Bilanzgruppen transferieren oder Back-Down Mengen von den Bilanzgruppen abnehmen. Die Erbringung solcher BUBD Services erfolgt ausnahmslos mit der Maßgabe, dass die entsprechenden BUBD Mengen auch tatsächlich zur Verfügung stehen und dass der (die) Anbieter seine (ihre) Pflichten gegenüber dem Hub-Betreiber gemäß Anbietervertrag auch tatsächlich erfüllt (erfüllen).

Für den Fall, dass ein Bilanzgruppenverantwortlicher mehr als eine Bilanzgruppe verwaltet und allfällige Kürzungen dieser Bilanzgruppe(n) vom Hub-Operator zwischen den Bilanzgruppen desselben Bilanzgruppenverantwortlichen ausgeglichen werden können, werden keine BUBD Services erbracht.

Ein Ausgleich wird vom Hub-Betreiber nach bestem Bemühen vorgenommen, um die ursprüngliche Saldoposition des Bilanzgruppenverantwortlichen gegenüber der Abwicklungsstelle stabil zu halten.

Sollte eine Kürzung der Abwicklungsstelle durch das vorstehend beschriebene Ausgleichsverfahren nicht verhindert werden können, werden für die jeweils betroffene(n) Bilanzgruppe(n) BUBD Services erbracht.

Verfahren für BUBD Services

Im Zuge der Erbringung von BUBD Services wird der Hub-Betreiber Back-Up Mengen in eigenem Namen von dem(n) Anbieter(n) kaufen und an den Kunden weiterverkaufen oder Back-Down Mengen in eigenem Namen vom Kunden kaufen und an den (die) Anbieter weiterverkaufen – dies stets unter der Voraussetzung, dass sich die Anbieter damit

einverstanden erklären, BUBD Mengen an den Hub-Betreiber zu liefern oder von diesem abzunehmen.

Der Hub-Betreiber wird sich nach besten Kräften bemühen, seinen Kunden BUBD Services zur Verfügung zu stellen. Allerdings haftet der Hub-Betreiber gegenüber seinen Kunden nicht für eine allfällige Nichterfüllung von Pflichten durch den (die) Anbieter im Rahmen ihres Anbietervertrags für BUBD Mengen.

Der Hub-Betreiber wird sämtliche Angebote von in Frage kommenden Anbietern nach deren Abrufreihenfolge auf Tagesbasis (D-1) in einer "Merit Order List" auf Basis des nachstehenden Prioritätsschemas für den VHP auflisten:

a. Priorität 1 (eins) für die Angebotsreihung in der "Merit Order List":

Preis der Back-Up & Back-Down Mengen an Gas

- Die Back-Up Mengen mit dem jeweils niedrigsten Preis in Euro pro MWh werden stets an oberster Stelle gereiht;
- Die Back-Down Mengen mit dem jeweils höchsten Preis in Euro pro MWh werden stets an oberster Stelle gereiht;

b. Priorität 2 (zwei) für die Angebotsreihung der "Merit Order List":

- Die jeweiligen BUBD Mengen werden nach ihrem Preis je kWh pro Stunde in absteigender Reihenfolge gereiht

c. Priorität 3 (drei) für die Angebotsreihung in der "Merit Order List":

- Die jeweiligen BUBD Mengen werden nach dem Zeitpunkt der Einstellung des Angebotes in aufsteigender Reihenfolge gereiht

Sobald eine Kürzung, von welcher die Abwicklungsstelle betroffen ist, festgestellt wird, wird der Hub-Betreiber verlangen, dass ausreichend Energie durch den (die) Anbieter bereitgestellt und/oder durch den (die) Anbieter abgenommen wird – und zwar jeweils gemäß der Prioritäten in der "Merit Order List" (wie vorstehend beschrieben) und unter den folgenden Bedingungen:

- Der Hub-Betreiber hat jene(n) Kunden, welche(r) Energie an die Abwicklungsstelle liefert(n) oder von dieser abnimmt (abnehmen), ehestmöglich von der Möglichkeit einer unmittelbar bevorstehenden Kürzung, von welcher die Abwicklungsstelle betroffen sein würde, in Kenntnis gesetzt.
- Der (die) Kunde(n) sind selbst nicht in der Lage, die unmittelbar bevorstehenden Kürzungen, von welchen die Abwicklungsstelle betroffen sein würde, bis längstens zwei (2) Stunden vor dem tatsächlichen (physischen) Fluss der Energie auszugleichen.

Sollte der Hub-Betreiber nicht in der Lage sein, BUBD Services im erforderlichen Ausmaß zu erbringen, um das Auftreten von Kürzungen zu vermeiden, werden alle hiervon betroffenen Kunden davon in Kenntnis gesetzt, und der Hub-Betreiber wird die gegenständlichen BUBD Services nach bestem Bemühen erbringen, um die Stabilität des VHP im jeweils bestmöglichen Umfang zu gewährleisten.

Der betroffene Kunde ermächtigt hiermit den Hub-Betreiber, die entsprechenden BUBD-Mengen einseitig zu nominieren.

Der Hub-Betreiber fungiert als zentrale Gegenpartei zwischen den BUBD Anbietern und dem(n) Kunden.